



Landeshauptstadt
Mainz

Baustandards für Gebäude

der Landeshauptstadt Mainz

Kurzfassung Teil 1.1 Hochbau

Kurzfassung und Nachweis

Die nachfolgende Zusammenfassung ist zum Nachweis am Ende der Grund- und Bedarfsplanung LP 0 (BP), der Planungsphase LP 1-4 (PP), und der Realisierungsphase LP 5-8 (RP), sowie am Ende der Gewährleistungsphase LP 9 (GP) ausgefüllt vorzulegen und die Erfüllung der geforderten Vorgaben durch Ankreuzen und Unterschrift vom verantwortlichen Planer zu bestätigen.

Projektname: _____

Projektphase: _____

Liegenschaftsnummer: _____

Projektleiter: _____

Adresse: _____

Planer: _____

1.1 Hochbau

1.1.1 Grundlagen

1.1.1.1 allgemeine bauliche Standards

Wirtschaftlichkeit entsprechend den Vorgaben ab Seite 5

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Bemessungswerte der ADD	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Rückbaukosten und notwendigen Provisorien	BP	<input type="checkbox"/>
Kostenbetrachtungen über den kompletten Lebenszyklus	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung der Investitions-, Betriebs- und Folgekosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
stadtinterne Festlegung und Berücksichtigung vom objektspezifischen Sanierungszyklus	BP	<input type="checkbox"/>
Verwendung des Rechenmodells der Stadt Frankfurt ab 500.000,00 € Investitionssumme	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Anwendung spätestens ab Leistungsphase 3	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Festlegung und Gegenüberstellung verschiedener Varianten	PP	<input type="checkbox"/>

Vorschriften entsprechend den Vorgaben ab Seite 6

Überprüfung der geltenden gesetzlichen Vorschriften	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung VV zu Stellplätzen für Kraftfahrzeuge	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung VV zur künstlerischen Ausgestaltung	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Erhaltungssatzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Gestaltungssatzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Dachbegrünungssatzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Sanierungsgebiete	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Innenbereichssatzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ÖPNV-Zuschlag als Ergänzung zur vorgenannten VV	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung gültiger Bebauungspläne	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Stadtratsbeschlüsse lt. Anlage	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung DIN-Normen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Regelwerke der Unfallversicherung (GUV)	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Barrierefreiheit entsprechend den Vorgaben ab Seite 7

Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von eingeschränkten Personen	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Landesbauordnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung DIN 18040 als technische Bestimmung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ASR V3a.2 als technische Regel	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung VDI Reihe 6000 und 6008	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Stufen, Schwellen und Hindernissen	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Vermeidung von Spiegelungen und Blendungen	RP	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Absetzung bei Nutzungs- u. Materialwechseln	RP	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Gestaltung von Zugängen, Schwellen und Hindernissen	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz eindeutiger Informations- u. Orientierungssysteme	RP	<input type="checkbox"/>
Schaffung ausreichender Sitz- u. Rollstuhlplätze in Flur u. Wartebereichen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz guter hörakustischer Oberflächen zur Vermeidung von Störschall	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz Blindenleitsystem vom öffentl. Straßenraum zum Haupteingang	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung der Notwendigkeit eines Blindenleitsystems im Gebäude	BP/PP	<input type="checkbox"/>
Kostenaufstellung zur Schaffung der Barrierefreiheit	PP	<input type="checkbox"/>
Prüfung von vertretbarem Mehraufwand bei Umbau u. Sanierung	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung von Einzel- od. Kompensationsmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage der Ergebnisse bei der oder dem Behindertenbeauftragten zur Kenntnisnahme	PP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Abstimmung bei Abweichungen zu den Standards	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>

Brandschutz entsprechend den Vorgaben ab Seite 8

frühzeitige Berücksichtigung im Planungsprozess	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung kostenintensiver Ausführungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Brand- und Katastrophenschutzgesetz	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Landesbauordnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Arbeitsstättenverordnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ASR A1.3 Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkennzeichnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ASR A2.3 Fluchtwege, Notausgänge, Rettungspläne	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ASR A3.4/3 Sicherheitsbeleuchtung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Brandschutzklappen und Brandschutztüren	PP/RP	<input type="checkbox"/>
einfache und eindeutige Brandabschnitte	PP/RP	<input type="checkbox"/>
einfache und eindeutige Fluchtwegeführung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Brandlasten in Fluren und Nottreppenhäusern	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung Notwendigkeit und Umfang Brandschutzkonzept	BP	<input type="checkbox"/>
Klärung Einsatz und Umfang Brandmeldeanlage	BP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Abstimmung bei Abweichungen zu den Standards	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Erfüllung vorbeugender Brandschutz vorrangig durch bauliche Lösungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung anlagetechnischer Brandschutzmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Reduzierung organisatorischer Brandschutzmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
konzeptionelle Festlegung der Rettung beeinträchtigter Personen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ausreichend großer Wartezonen für Rollstuhlfahrer	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Rettungswegkonzept immer Bestandteil des Brandschutzkonzeptes	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Brandschutz- und Rettungswegpläne im Rahmen des Brandschutzkonzeptes	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Feuerwehr	RP	<input type="checkbox"/>
Aushang vor Gesamtabnahme und Inbetriebnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Aufstellung Brandschutzordnung oder Veranlassung durch den Nutzer	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Feuerwehr und Sicherheitsbeauftragten der Stadt	RP	<input type="checkbox"/>
Grundlage DIN 14096	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Arbeitsstättenverordnung und Vorschriften der Unfallversicherung	RP	<input type="checkbox"/>
Bekanntgabe an Nutzer vor Inbetriebnahme inkl. Dokumentation	RP	<input type="checkbox"/>

Kunst am Bau entsprechend den Vorgaben ab Seite 10

Klärung von Notwendigkeit und Umfang in Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
Bündelung in einem Bauabschnitt od. in der Außenanlage	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung der Vorgehensweise mit den fördergenehmigten Stellen	PP	<input type="checkbox"/>

Organisation vom Verfahren/Wettbewerb durch das Kulturamt	PP	<input type="checkbox"/>
dauerhafte Begleitung durch das Kulturamt	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einleitung des Verfahrens spätestens mit der Entwurfsplanung	PP	<input type="checkbox"/>
Entwicklung im Rahmen der weiteren Planung	PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.1.2 allgemeine bauphysikalische Standards

Klimatische Standards entsprechend den Vorgaben ab Seite 11

Berücksichtigung Klimaregion nach DIN	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der physikalischen Einflussgrößen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der tätigkeitsbezogenen Einflussgrößen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Schaffung von gutem Raumklima möglichst durch bauliche Maßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
notwendiger Einsatz von techn. Anlagen minimieren	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von thermischem Unbehagen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung zu geringer oder zu hoher Lufttemperaturen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung zu geringer oder zu hoher Luftfeuchtigkeit innerhalb der DIN	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung zu hoher Luftbewegung (Luftzug)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung zu hoher vertikaler bzw. horizontaler Temperaturdifferenzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung Sonneneinstrahlung über Fensterflächen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Lufttemperatur gleitend (+/- 6 °C) entsprechend der Arbeitsstättenrichtlinien	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Luftgeschwindigkeit: max. 0,20 m/s	PP/RP	<input type="checkbox"/>
CO ₂ -Gehalt: max. 0,1 Volumen-Prozent	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der technischen Regeln an Arbeitsstätten (ASR A3.5) +/- 6°C gleitender Wert	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Wärmeschutz entsprechend den Vorgaben ab Seite 11

Berücksichtigung vom Energiebedarf bei Bau, Nutzung und Rückbau	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Minimierung Primärenergiebedarf	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Minimierung Gebäudehüllfläche	PP	<input type="checkbox"/>
kompakte Gebäudeform	PP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung Vor- und Rücksprünge und überbaute Freibereiche	PP	<input type="checkbox"/>
thermische Zonierungen innerhalb des Gebäudes	PP	<input type="checkbox"/>
Zusammenfassung von Räumen mit ähnlichen Nutzungskonditionen	PP	<input type="checkbox"/>
zentrale Anordnung Technikflächen innerhalb der zu versorgenden Bereiche	PP	<input type="checkbox"/>
Minimierung von Verkehrsflächen, Nebenräumen und Lufträumen	PP	<input type="checkbox"/>
Ausbildung von unbeheizten Windfängen vor Hauptzugängen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Lagerräume grundsätzlich innerhalb der thermischen Hülle	PP/RP	<input type="checkbox"/>
max. Wert bei Neubauten Jahres-Heizenergiebedarf 15 kWh/m ² a	PP/RP	<input type="checkbox"/>
max. Wert bei energetisch optimierten Modernisierungen 25 kWh/m ² a	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung energiesparender Maßnahmen bei kleineren Umbauten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Vorlage rechnerischer Nachweis vom Jahres-Energiebedarf	PP	<input type="checkbox"/>
Druckdifferenzmessung gemäß DIN 13829	RP	<input type="checkbox"/>
1. Messung nach Erstellung der luftdichten Hülle	RP	<input type="checkbox"/>
2. Messung vor Gebäudeabnahme bzw. Inbetriebnahme	RP	<input type="checkbox"/>
keine Abnahme ohne ausführliches Protokoll der Luftdichtheitsmessung	RP	<input type="checkbox"/>
Aufnahme Luftdichtheitsmessung im Leistungsverzeichnis	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der thermischen Speicherfähigkeit von Gebäuden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Stabilisierung des Raumklimas im Sommer	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung einer Überhitzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Wahl entsprechender Oberflächen und Materialien	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der akustischen Konsequenzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der Anforderung an die Akustik	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Nachweis sommerlicher Wärmeschutz	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung DIN 4108 T2	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Optimierung von solaren Wärmeeinträgen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende nächtliche Wärmeabfuhr	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung von Räumen mit hoher Wärmelast möglichst an der Nordfassade	PP	<input type="checkbox"/>
Einbau Klimaanlage nur in begründeten Ausnahmefällen	PP	<input type="checkbox"/>
Konzeptausarbeitung und -vorlage in Leistungsphase 2	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung u. Freigabe mit/durch Energiemanagement der GWM u. Bauherr	PP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation als Bestandteil der Entwurfsplanung	PP	<input type="checkbox"/>
Nachtauskühlung möglichst über Lüftungsanlage	PP	<input type="checkbox"/>

Feuchteschutz entsprechend den Vorgaben ab Seite 13

Beanspruchungsgruppe II nach DIN 4108-3	RP	<input type="checkbox"/>
Ausschluss Tauwasserbildung auf Bauteiloberflächen	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung Mindestanforderungen DIN 4108-2	RP	<input type="checkbox"/>
rechnerischer Nachweis bei kritischen Konstruktionen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung nutzerabhängiger Feuchtequellen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung eines sich negativ auswirkenden Lüftungsverhalten	RP	<input type="checkbox"/>
immer Gewährleistung einer natürlichen Lüftungsmöglichkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausschluss von Schimmel- u. Pilzbefall	RP	<input type="checkbox"/>
innerer Tauwasserausfall im Regelfall vermeiden	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung Mindestanforderungen DIN 4108-3	RP	<input type="checkbox"/>
mögliche Berücksichtigung bei baukonstruktiven Maßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
mögliche Berücksichtigung bei raumluftverbessernden Maßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
rechnerische Belegung und Dokumentation der Unschädlichkeit	RP	<input type="checkbox"/>
Ausschluss einer Gefährdung für Wärmeschutz u. Standsicherheit	RP	<input type="checkbox"/>
Ausschluss von Korrosion und Pilzbefall	RP	<input type="checkbox"/>

Schallschutz entsprechend den Vorgaben ab Seite 14

Anforderungen, Nachweise u. Empfehlungen der DIN 4109	RP	<input type="checkbox"/>
Auflagen der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV)	RP	<input type="checkbox"/>
Auflagen der Unfallkasse Rheinland-Pfalz	RP	<input type="checkbox"/>
im Regelfall Schalldämmmaße entsprechend der DIN 4109	RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Gegenmaßnahmen zur Schallentstehung im Gebäude	RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Schalldämmung zu angrenzenden Gebäuden	RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Luftschalldämmung der Außenbauteile	RP	<input type="checkbox"/>
schalltechnisch günstige Anordnung der Gebäude und Grundrisse	BP/PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der örtlichen Gegebenheiten	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung und Beurteilung des maßgeblichen Außenlärmpegels	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
im Regelfall keine erhöhten Anforderungen entspr. DIN 4109 Beiblatt 2	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
im Einzelfall Prüfung und Festlegung im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der gesetzlichen Anforderungen an Arbeitsplätze	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Anforderungen an den max. zul. Schallschutzpegel nach DIN 4109-A1	RP	<input type="checkbox"/>
Unterrichts- und Arbeitsräume ≤ 35 dB(A)	RP	<input type="checkbox"/>
Wohn- und Schlafräume ≤ 30 dB(A)	RP	<input type="checkbox"/>
Geltung auch für Geräusche aus Heizung, Lüftung und Klimaanlage	RP	<input type="checkbox"/>

Raumakustik entsprechend den Vorgaben ab Seite 15

Anforderungen, Hinweise u. Empfehlungen der DIN 18041	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung einer dauerhaften Hörsamkeit in Räumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Personen mit erhöhten Bedürfnissen an gute Hörsamkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Erfüllung der um 20 % reduzierten Sollwerte der Nachhallzeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Erfüllung der geringeren Werte für den baulich beeinflussbaren Störschall	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Hörfrequenzbereich von 63 Hz bis 8 kHz	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung auch in unbesetzten Räumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kostenneutrale Erzielung einer raumakustisch angemessenen Situation	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Konzeptausarbeitung und -vorlage während den Leistungsphasen 1-3	PP	<input type="checkbox"/>
im Regelfall Nutzung Sprache oder Unterricht	PP/RP	<input type="checkbox"/>
im Einzelfall andere Nutzungsangabe im Rahmen der Bedarfsplanung	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.1.3 allgemeine ökologische Standards

Materialien entsprechend den Vorgaben ab Seite 16

Entsprechung der Kategorie "schadstoffarm" nach DIN EN 15251 Anhang C	RP	<input type="checkbox"/>
geringer Energieeinsatz bei Herstellung, Transport u. Verwendung d. Baustoffe	RP	<input type="checkbox"/>
Beschränkung von chemischen Mitteln auf das notwendigste Maß	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausschöpfung konstruktiver Maßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz langlebiger, leicht demontierbarer u. recyclingfähiger Konstruktionen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Demontage-, Entsorgungs- u. Wiederherstellungskosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung wirtschaftl. u. ökologischer Einsatz von Recyclingmaterial	PP/RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung der festgelegten Kriterien	RP	<input type="checkbox"/>
Nachweis durch Zertifizierungen od. andere geeignete Beweismittel	RP	<input type="checkbox"/>

Rückbaubarkeit entsprechend den Vorgaben ab Seite 16

Beachtung der Recyclingfähigkeit eines späteren Rückbaus	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Weiternutzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Wiederverwendung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung getrennte Verwertung	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung getrennte Entsorgung/Deponierung	RP	<input type="checkbox"/>
einfache Trennung von Konstruktionen unterschiedlicher Lebensdauer	RP	<input type="checkbox"/>
vorzugsweiser Einsatz von sehr leicht demontierbaren Verbindungen	RP	<input type="checkbox"/>
Verbindungen möglichst geklemmt, lose aufgelegt, geklickt od. geschraubt	RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung einer Demontage mit hohem Aufwand (z.B. Abschlagen)	RP	<input type="checkbox"/>
in Konstruktionen Verwendung von Baustoffen ähnlich langer Lebensdauer	RP	<input type="checkbox"/>

Standards zum Erreichen von gebäudeübergreifenden ökologischen Zielen entsprechend den Vorgaben ab Seite 17

Prüfung einzuhaltender Vorgaben zu Gründächern	BP/PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abfrage einer Notwendigkeit beim Grün- und Umweltamt	BP	<input type="checkbox"/>
auch bei Nichtnotwendigkeit wirtschaftliche Prüfung einer Umsetzung	PP	<input type="checkbox"/>
Kostenbenennung auf Basis der Lebenszyklusberechnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzliche Prüfung techn. machbarer u. wirtschaftlicher Einsatz erneuerbarer Energien	BP/PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung Stadtratsbeschluss "klimafreundl. Stadtentwicklung"	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der erzielbaren Kosteneinsparungen oder Einnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einplanung späterer Montagemöglichkeiten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abklärung Einsatz von Nisthilfen für Gebäudebrüter mit Grün-/Umweltamt	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gefahr von Vogelanflug an Glasscheiben minimieren	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Bauform, Fenstergröße u. Oberflächen entsprechend anordnen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung Spiegelungen an Fassaden	RP	<input type="checkbox"/>
Abklärung weiterer Schutzmaßnahmen mit Grün-/Umweltamt	PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2 Ausführung

1.1.2.1 Rückbau

Abrisskonzept entsprechend den Vorgaben ab Seite 18

Erstellung grundsätzlich auch bei fehlender Forderung vom Bauamt	BP	<input type="checkbox"/>
Erstellung im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetz	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Art und Umfang	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Beprobung und Schadstoffkartierung	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Rückbau- und Entsorgungskosten	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Zeitpunkt und Ablauf	BP	<input type="checkbox"/>
Trennung von verwertbarem Bauschutt	BP	<input type="checkbox"/>
Wiederverwertung von Einbauteilen (z.B. für die MSR) intern prüfen	BP	<input type="checkbox"/>
vorherige Separierungs- u. Entkernungsmaßnahmen wirtschaftlich prüfen	BP	<input type="checkbox"/>
Abfrage bei der Bauaufsicht über zus. Notw. einer Abrissstatik	BP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Artenschutz (ggf. separates Gutachten)	BP	<input type="checkbox"/>

Erstellung im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>
Einschaltung von entsprechenden Gutachtern	BP	<input type="checkbox"/>
Mitteilung und Einbezug der Abteilung Bewirtschaftung bei der GWM	BP	<input type="checkbox"/>
zur Verfügung stellen als Planungs- und Ausschreibungsgrundlage	BP	<input type="checkbox"/>

Abrissausführung entsprechend den Vorgaben ab Seite 19

Gewährleistung der vorschriftsmäßigen Absicherung der Baustelle	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Sicherheit der ausführenden Personen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung aller notwendigen Maßnahmen in der Ausschreibung	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz des Sicherheits- u. Gesundheitskoordinators (ggf. bauleitender Planer)	RP	<input type="checkbox"/>

Bekanntgabe an Nutzer, Fachämter und angrenzende Nachbarn	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von mit rückzubauenden Einrichtungen im Gebäude	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von notwendigen Räumen zur Zwischenlagerung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung leerer Räume zum Baubeginn durch den Nutzer	RP	<input type="checkbox"/>
Dauer möglichst im wirtschaftlichen Rahmen reduzieren	RP	<input type="checkbox"/>
Minimierung Lärm- und Staubbeeinträchtigungen	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung und Berücksichtigung notwendiger zeitlicher Pausen	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung notw. Außerbetriebnahmen techn. Anlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Information an Hausmeister und ggf. Feuerwehr	RP	<input type="checkbox"/>
Beseitigung nicht mehr benötigter Leitungsführungen	RP	<input type="checkbox"/>

Sicherstellung einer fachgerechten Trennung und Entsorgung	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage aller Deponie- und Entsorgungsnachweise	RP	<input type="checkbox"/>
Freimessung nach Schadstoffentsorgung	RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.2 Gründung / Bodenplatte

Bodengutachten entsprechend den Vorgaben ab Seite 20

grundsätzliche Veranlassung	PP	<input type="checkbox"/>
Bestimmung der Bodenverhältnisse	PP	<input type="checkbox"/>
Bestimmung der Versickerungswerte	PP	<input type="checkbox"/>
Bestimmung der Tragfähigkeit	PP	<input type="checkbox"/>
Bestimmung der Bodenklassen	PP	<input type="checkbox"/>

Untersuchungen zu Grundwasserverhältnissen	PP	<input type="checkbox"/>
Untersuchungen zu Altlasten und Schadstoffen inkl. LAGA-Analyse	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Flächen von Außenanlage und Baustellenzufahrt	PP	<input type="checkbox"/>
Klärung von Beteiligung der Landesarchäologie (Grabungsschutz)	PP	<input type="checkbox"/>
Erstellung spätestens zu Beginn der Leistungsphase 1	PP	<input type="checkbox"/>
Einschaltung von entsprechenden Gutachtern	PP	<input type="checkbox"/>
zur Verfügung stellen als Planungs- und Ausschreibungsgrundlage	PP	<input type="checkbox"/>
Abfrage einer Gründungsempfehlung als Bestandteil des Bodengutachtens	PP	<input type="checkbox"/>

Feuchtigkeitsabdichtung für erdberührende Bauteile entsprechend den Vorgaben ab Seite 20

Risikobeurteilung bei mögl. dauerhaft veränderten Grundwasserverhältnissen	RP	<input type="checkbox"/>
Risikobeurteilung bei nicht möglicher od. unwirtschaftlicher Einhaltung der DIN	RP	<input type="checkbox"/>
Erarbeitung eines wirtschaftlichen Vorschlags mit Risikobewertung	RP	<input type="checkbox"/>

Gründung / Fundamente entsprechend den Vorgaben ab Seite 21

Einschaltung Statiker ab Beginn der Leistungsphase 1	PP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung kostenintensiver Konstruktionen	PP	<input type="checkbox"/>
Erstellung einer prüffähigen statischen Berechnung	PP	<input type="checkbox"/>
kostenintensive Gründungen möglichst vermeiden	PP	<input type="checkbox"/>
späterer Rückbau bei Kostenbetrachtungen berücksichtigen	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Fundamenterder, Potenziale, Anschlüsse etc.	RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeweise Zuordnung der jeweiligen Leistungen	RP	<input type="checkbox"/>
Definierung der Übergabepunkte	RP	<input type="checkbox"/>
wirtschaftliche Verwendung von zugelassenem Recycling-Material	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung vorschriftsmäßiger Einschränkungen	RP	<input type="checkbox"/>

Bodenplatte entsprechend den Vorgaben ab Seite 21

Ausschluss Feuchtigkeits- und Wassereintritt	RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende dampfsperrende Schicht zum Schutz der Oberbeläge	RP	<input type="checkbox"/>
Reduzierung auf das notwendigste Maß bei Durchführungen	RP	<input type="checkbox"/>
DIN-konforme Ausführung	RP	<input type="checkbox"/>
systemkonforme Ausführung zum Abdichtungssystem od. WU-Beton	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung Dämmung vorzugsweise unterhalb der Bodenplatte	PP/RP	<input type="checkbox"/>
einlagige Ausführung zur Vermeidung von Wasseransammlungen zw. Platten	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von wasser- und druckbeständiger Perimeterdämmung	RP	<input type="checkbox"/>
wirtschaftl. Verwendung von Foamglas prüfen	RP	<input type="checkbox"/>
bei Unwirtschaftlichkeit Ausführung auf der Bodenplatte	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung von Wärmebrücken und wirksamen Gegenmaßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.3 Außenwände

Konstruktion entsprechend den Vorgaben ab Seite 22

Erstellung Konstruktionskonzept von Architekt und Statiker	PP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung mit Fachplanern, Gutachtern und Sachverständigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Herstellungsaufwand	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Variabilität	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Wartung	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Rückbauaufwand	PP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Außendämmung vorsehen	PP	<input type="checkbox"/>

vorzugsweise Einsatz einer Vorhangfassade mit Dämmung	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Halter bei der EnEV-Berechnung	PP	<input type="checkbox"/>
bei Unmöglichkeit im Sanierungsfall Einbau einer Innendämmung prüfen	PP	<input type="checkbox"/>
Ermittlung von Wärmebrücken und wirksamen Gegenmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
bei Innendämmung Einsatz kapillaraktiver Baustoffe	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausschluss Tauwasserbildung in od. auf der Gesamtkonstruktion	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Detaillierung aller Anschlussdetails	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Regen und Spritzwasser	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Boden und Grundwasserverhältnisse	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung möglicher Brandüberschläge	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung kostenintensiver Kompensationsmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung nichtbrennbarer Baustoffe auch bei fehlender Notwendigkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Fassadenflächen entsprechend den Vorgaben ab Seite 23

Einsatz witterungsbeständiger Befestigungen, Konstrukt. u. Oberflächen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Schlagregen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Spritzwasser im Sockelbereich	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Tropfwasser an Kanten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Sonne (Materialermüdung, Ausbleichen etc.)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Sturm	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Algen und Schimmelbildung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von mineralischen od. Silikatputzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Wärmedämmverbundsysteme grundsätzlich verdübeln	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung wartungsfreier Materialien	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Wartungsintensität und Wartungsaufwand	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der möglichst einfachen Zugänglichkeit zu Wartungszwecken	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen in unmittelbar zugänglichen Bereichen	RP	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen gegen Anpralllasten	RP	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen gegen Graffiti	RP	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen gegen Vandalismus	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung entspr. robuster Materialien od. Verstärkungen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung entspr. Oberflächenstrukturen od. Schutzschichten	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Außenbeleuchtung	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung weiterer Notwendigkeit in nicht direkt zugänglichen Bereichen	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung Schutz vor tierischen oder pflanzlichen Schäden	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung mögl. Auflagen zu Fassadenbegrünungen in Bebauungsplänen	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung Sichtprüfung und Zugänglichkeit der Fassade	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung pflegeintensiver Folgekosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Hinweistafeln für Informationen zum Gebäude u. zur Nutzung berücksichtigen	RP	<input type="checkbox"/>
grafische Gestaltung und Beschaffung durch Herrn Hans-Horst Möbes	RP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung Lage, Größe u. Inhalt mit Nutzer	RP	<input type="checkbox"/>
bei Sanierungen zusätzl. Informationen zur Konzeption "Historisches Mainz" klären	RP	<input type="checkbox"/>

Verglasungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 25

Rahmen aus möglichst wartungsfreiem, witterungsbeständigem Material	RP	<input type="checkbox"/>
keine Verwendung von PVC-Profilen	RP	<input type="checkbox"/>
bei Bestandteilen aus Holz Verwendung von einheimischen Hölzern	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Anforderung entsprechend dem Siegel FSC od. PEFC	RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung reiner Holzfenster aus Instandhaltungsgründen	RP	<input type="checkbox"/>
denkmalpflegerische Anforderungen berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Verhältnis von verglasten u. opaken Fassadenflächen optimieren	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung guter Tageslichtnutzung	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung notwendiger und geeigneter Blickbeziehungen	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Wärmeschutz	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Folgekosten	PP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von Überwärmung	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Austauschbarkeit im Schadensfall	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Reinigungsmöglichkeiten und Vorlage eines Reinigungskonzeptes	PP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung einer ausreichenden natürlichen Lüftungsmöglichkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung einer ausreichenden notwendigen Nachtauskühlung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Minimierung Raumeinschränkung bei geöffneten Fensterflügeln	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung wirtschaftlicher Austausch von Scheibengrößen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
bei Wirtschaftlichkeit 3-fach Verglasung mit Kunststoff-Randverbund	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Nachweis und Dokumentation der eingehaltenen bauphysikalischen Werte	RP	<input type="checkbox"/>
Bestätigung des Erstellers vom EnEV-Nachweis	RP	<input type="checkbox"/>
optimale Nutzung von Tageslicht	PP	<input type="checkbox"/>
Einsatz gut reflektierender Oberflächen und Farben	PP	<input type="checkbox"/>
Arbeitsplätze tageslichtorientiert planen	PP	<input type="checkbox"/>
gutes Verhältnis von Raumtiefe zu -höhe	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung Arbeitsstättenrichtlinie	PP/RP	<input type="checkbox"/>
wirksamen außen liegenden Sonnenschutz vorsehen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung vor allen Fenstern in Ost-, Süd- u. Westrichtung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
mögl. Ausnahme vor Fluren, Lager- u. Sanitärräumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung als Lamellenjalousie	RP	<input type="checkbox"/>
Verzicht auf Kunstlicht muss bei voller Schutzfunktion möglich sein	RP	<input type="checkbox"/>
flächenbündige oder in den Leibungen liegende Ausführung der Fenster	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung mit fester Führungsschiene	RP	<input type="checkbox"/>
Steuerung motorisch über Wetterstation, getrennt nach Fassadenorientierung	RP	<input type="checkbox"/>
getrennte Steuerung von Lüftung und Sonnenschutz	RP	<input type="checkbox"/>
für Nutzer manuell übersteuerbar mit veränderbaren Parametern	RP	<input type="checkbox"/>
möglichst keine Betätigung während des Heizungsbetriebes	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung ‚BACnet‘-Fähigkeit von Steuerung und aller Komponenten	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Sonnenschutzverglasung möglichst vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung notw. Sichtschutzmaßnahmen durch entspr. Anordnung (Positionierung)	PP	<input type="checkbox"/>
in unumgänglichen Einzelfällen Einsatz von Sichtschutzverglasungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung zusätzlicher Konstruktionen vor den Fenstern	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Amokprävention berücksichtigen	BP/PP	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit der Fenster für Reinigung, Instandhaltung u. Reparatur	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende zu öffnende Fensterflügel	PP/RP	<input type="checkbox"/>
mögliche Anfahrung von Steigern im Außenbereich	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Befestigungsmöglichkeiten	RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Absturzsicherungen	RP	<input type="checkbox"/>
notwendige Zugänglichkeiten im Rahmen des Brandschutzes prüfen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung einer robusten und möglichst langlebigen Ausführung von Beschlägen	RP	<input type="checkbox"/>
Aufwand für Pflege, Reparaturen od. Austausch möglichst gering halten	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Tür- und Fenstergriffe aus einem Programm	RP	<input type="checkbox"/>
Lieferbarkeit bzw. Nachkaufgarantie für min. 10 Jahre gewährleisten	RP	<input type="checkbox"/>
bedienbare Höhe der Fenstergriffe (max. 1,60 m)	RP	<input type="checkbox"/>
gerundete Griffe mit zurückgebogenem Ende	RP	<input type="checkbox"/>
möglichst keine Kippbeschläge (Vermeidung schleichender Auskühlung)	PP/RP	<input type="checkbox"/>

keine Kippbeschläge bei Gebäuden mit Lüftungsanlagen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kraftverzehrende Öffnungsbegrenzer an allen Öffnungsflügeln	RP	<input type="checkbox"/>
Bänder als halb verdeckt liegende Beschläge	RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich min. Widerstandsklasse RC2 N nach DIN	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung von Pilzkopfsicherungen im Rahmen	RP	<input type="checkbox"/>
geeignete Schutzsysteme bei Nachtauskühlungselementen	RP	<input type="checkbox"/>
Verglasungen in absturzsichernder Funktion müssen DIN 18008 erfüllen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kostenintensive VSG-Verglasungen auf ein Mindestmaß reduzieren	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Innenfensterbänke auf Brüstungshöhe min. 20 cm tief ausbilden	RP	<input type="checkbox"/>

Türen in Außenwänden entsprechend den Vorgaben ab Seite 28

Rahmen aus möglichst wartungsfreiem, witterungsbeständigen Material	RP	<input type="checkbox"/>
keine Verwendung von PVC-Profilen	RP	<input type="checkbox"/>
bei Bestandteilen aus Holz, Verwendung von einheimischen Hölzern	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Anforderung entsprechend dem Siegel FSC od. PEFC	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Rammenschutz im unteren Türbereich bis 30 cm Höhe	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
bauliche od. gesetzliche Notwendigkeiten prüfen u. berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung Rettungs- und Fluchtwege	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Barrierefreiheit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
notwendige Anzahl an Öffnungsflügeln und ggf. Bedarfsflügeln beachten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung einer praktikablen Bedienung	RP	<input type="checkbox"/>
max. Flügelabmessungen 1,20 m x 2,20 m	RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Einplanen eines unbeheizten Windfangs	PP	<input type="checkbox"/>
Unwirtschaftlichkeit oder Unmöglichkeit ist zu begründen u. nachzuweisen	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung einer robusten und möglichst langlebigen Ausführung	RP	<input type="checkbox"/>
Aufwand für Pflege, Reparaturen od. Austausch möglichst gering halten	RP	<input type="checkbox"/>
bei Hauptzugängen innen und außen Einbau von Griffstangen	RP	<input type="checkbox"/>
ansonsten gerundete Griffe mit zurückgebogenem Ende	RP	<input type="checkbox"/>
Griffhöhe 85 cm bis max. 105 cm	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Tür- und Fenstergriffe aus einem Programm	RP	<input type="checkbox"/>
Material Edelstahl oder Edelstahloptik, matt	RP	<input type="checkbox"/>
Einbau Gleitschienenobentürschließer mit abfallendem Öffnungsmoment	RP	<input type="checkbox"/>
einstellbare Schließfolgenregelung	RP	<input type="checkbox"/>
integrierter Feststeller in Obentürschließer	RP	<input type="checkbox"/>
keine weiteren Feststeller (Verhinderung von ständigem Offenhalten)	RP	<input type="checkbox"/>
höchste Beanspruchungsklasse an Türbänder	RP	<input type="checkbox"/>
mindestens drei Bänder pro Türflügel	RP	<input type="checkbox"/>
gesicherte Tagesfallenfunktion an Außentürschlössern	RP	<input type="checkbox"/>
Außentürstopper möglichst auf Griffhöhe, ansonsten oben und unten	RP	<input type="checkbox"/>
mögliche Brandschutzanforderungen abstimmen	RP	<input type="checkbox"/>
bei 2-flügeligen Türen Ausführung von Pushbars am Gehflügel	RP	<input type="checkbox"/>
Ausbildung von Treibriegel mit Hebelbedienung am Standflügel	RP	<input type="checkbox"/>
Art u. Anforderungen Schließanlage sind mit Nutzer und Gebäudewirtschaft abzustimmen	RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich schließblechbündiges Chip-System	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Schließanlage innerhalb von Liegenschaften	RP	<input type="checkbox"/>
vorhandene Systeme funktionsbedingt überprüfen	RP	<input type="checkbox"/>
Erweiterungen im Verhältnis zum Bestandsaustausch wirtschaftlich prüfen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung gemäß Widerstandsklasse RC2 N nach DIN	RP	<input type="checkbox"/>

ausreichende lichte Flügelbreite	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ausreichend Bewegungsfläche vor und hinter dem Türflügel	PP/RP	<input type="checkbox"/>
schwellenlose Ausführung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Gestaltung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Notwendigkeit motorisch betriebene Türen auf ein Minimum zu reduzieren	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Regelung motorisch betriebener Türen über einen (Euro-) Schlüsselschalter	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung einer praktikablen u. gut erreichbaren Bedienung	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung von Außenrinnen mit Anschluss an die Entwässerung	RP	<input type="checkbox"/>
Planung der Grundleitungsführung durch den Fachplaner TGA	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Planung der Rinnen durch den Außenanlagenplaner	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Planung Vordach Tiefe 1,50 m, Breite und Höhe in Abhängigkeit der Tür	PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.4 Innenwände

Konstruktion entsprechend den Vorgaben ab Seite 30

Variabilität für Anforderungs- u. Nutzungsänderungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Kostenminimierung bei Umbaumaßnahmen berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung einer entsprechenden Umsetzbarkeit in der Statik	PP	<input type="checkbox"/>
Trockenbauweise bevorzugen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Anforderungen an Robustheit od. Montagefähigkeit beachten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung durchtrittssicher (doppelt beplankt)	RP	<input type="checkbox"/>
erforderliche Durchführungen in Wänden auf ein Mindestmaß beschränken	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame protokollierte Planung der Leitungs- u. Kabelführungen aller Fachplaner	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeübergreifend gemeinsame Wanddurchführungen nutzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Abstimmung erforderlicher u. zulässiger Brandschottungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abnahme vom Brandschutzsachverständigen vor Bauteilschließung	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung aller Schallschutzanforderungen zu Beginn der Planung	PP	<input type="checkbox"/>
alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile u. Durchführungen detaillieren	RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der Anforderungen sind nachzuweisen	RP	<input type="checkbox"/>
Innenwände sind bis auf Rohboden u. Rohdecke zu führen	RP	<input type="checkbox"/>
Ausnahmen sind schriftlich zu begründen	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung feuchtesensibler Innenräume	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung von Feuchtraumplatten bei Trockenbaukonstruktionen	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung von entsprechenden Innenputzen bei Massivwänden	RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung in WC-Anlagen	RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung in Bädern und Duschen (inkl. Umkleiden)	RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung in Groß- und Aufwärmküchen	RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung in Waschküchen	RP	<input type="checkbox"/>
zwingende Einhaltung in Putzmittelräumen	RP	<input type="checkbox"/>

Oberflächen / Bekleidungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 31

Oberflächenqualität von sichtbaren Putz- und Trockenbauwänden Q3	RP	<input type="checkbox"/>
Anforderungen bezogen auf die jeweilige Gebäudenutzung berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz schadstoffarmer Wandfarben nach RAL ZU 102	RP	<input type="checkbox"/>
abwaschbare Wände in WC-Anlagen	RP	<input type="checkbox"/>
abwaschbare Wände im Spritzwasserbereich an Sanitäröbjekten	RP	<input type="checkbox"/>
Fliesenhöhe an Wänden min. 1,50 m hoch angepasst an Einrichtung	RP	<input type="checkbox"/>
Fliesenhöhe in Duschen min. 2,00 m hoch angepasst an Einrichtung	RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung hoher Fugenanteil bei gefliesten Wänden	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung von Fliesen im Modulmaß, vorzugsweise quadratisch	RP	<input type="checkbox"/>

Mindestmaß der Fliesen 10 x 10 cm	RP	<input type="checkbox"/>
WC-Trennwände aus HPL-Platten	RP	<input type="checkbox"/>
keine Sichtbetonflächen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausnahme bei untergeordneten Räumen ohne Anspruch	RP	<input type="checkbox"/>
Ausnahme in öffentlichen Bereichen aus repräsentativen Gründen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Freigabe vom Bauherrn notwendig	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Schutz vor schneller Verschmutzung, Abnutzung od. Beschädigung	RP	<input type="checkbox"/>
Schutz in sensiblen od. stark frequentierten Räumen	RP	<input type="checkbox"/>
Flur- und Treppenhauswände bis zu 1,20 m stoßfest beschichten und ggf. beplanken	RP	<input type="checkbox"/>
Außenecken bis min. 1,50 m mit zusätzl. Eckschutzsystemen schützen	RP	<input type="checkbox"/>

Innenraumtüren entsprechend den Vorgaben ab Seite 32

Innentüren zu Nutzräumen als vollwandige Türblätter mit HPL-Oberflächen	RP	<input type="checkbox"/>
Kantenausführung als Anleimer	RP	<input type="checkbox"/>
min. mechanische Beanspruchungsklasse E	RP	<input type="checkbox"/>
Metallumfassungszargen min. 2 mm Material u. verstärktes Schließblech	RP	<input type="checkbox"/>
Flurtüren müssen leicht zu öffnen sein od. Offenhaltung haben	RP	<input type="checkbox"/>
Türen mit Offenhaltung möglichst in Nische aufschlagen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Stahlblechtüren bei dauerhafter Offenhaltung	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung von Magnetoffenhaltungen	RP	<input type="checkbox"/>
notwendige Blickbeziehungen berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ausreichende Bewegungsflächen auch für Rollstuhlfahrer berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Stahlblechtüren in gestalterisch irrelevanten Bereichen	RP	<input type="checkbox"/>

Sicherstellung einer praktikablen Bedienung	RP	<input type="checkbox"/>
maximale Flügelabmessungen 1,20 m x 2,20 m	PP/RP	<input type="checkbox"/>
immer lichte Durchgangsbreite von 90 cm zu Gunsten der Barrierefreiheit	PP/RP	<input type="checkbox"/>

ausreichende Verglasung bei Flurtüren ohne dauerhafte Offenhaltung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Schaffung einer bestmöglichen natürlichen Belichtung der Flure	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Minimierung der Unfallgefahr während der Nutzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Übersichtlichkeit in Notfällen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ansonsten Verglasungen in Türen möglichst vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
behördliche Auflagen und Vorgaben berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ganzglastüren grundsätzlich nicht einbauen	RP	<input type="checkbox"/>

Beachtung einer robusten und möglichst langlebigen Ausführung	RP	<input type="checkbox"/>
Aufwand für Pflege, Reparaturen od. Austausch möglichst gering halten	RP	<input type="checkbox"/>
gerundete Griffe mit zurückgebogenem Ende	RP	<input type="checkbox"/>
Griffhöhe 85 cm bis max. 105 cm	RP	<input type="checkbox"/>
einheitliche Tür- und Fenstergriffe aus einem Programm	RP	<input type="checkbox"/>
Material Edelstahl oder Edelstahloptik, matt	RP	<input type="checkbox"/>
Einbau von Gleitschienenobentürschließern	RP	<input type="checkbox"/>
einstellbare Schließfolgenregelung bei zweiflügeligen Türen	RP	<input type="checkbox"/>
Einbau von Anschraubbändern 3D-verstellbar	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung von drei Bändern bei Türen mit erhöhten Anforderungen	RP	<input type="checkbox"/>
Türstopper möglichst als Wandstopper in Griffhöhe	RP	<input type="checkbox"/>
Offenhaltung bei Türen von Putzmittlräumen einstellbar mit Feststeller	RP	<input type="checkbox"/>

Anforderungen analog zu Standards der Schließanlagen an Außentüren	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung der Zutrittsrechte mit Nutzer und GWM vor Ausschreibung	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung eines Schließplans mit Türliste	RP	<input type="checkbox"/>

Feuchtraumtüren in WC-Anlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Feuchtraumtüren in Groß- und Aufwärmküchen	RP	<input type="checkbox"/>

Feuchtraumtüren in Putzmittelräumen	RP	<input type="checkbox"/>
Nassraumtüren in Bäder und Duschen	RP	<input type="checkbox"/>
Nassraumtüren in Spülküchen	RP	<input type="checkbox"/>
Klassifizierung nach RAL-RG 426 auf klimatische u. mechanische Eignung	RP	<input type="checkbox"/>
dauerhafte Abdichtung aller seitlichen Fugen u. Anschlüsse	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung der Schallschutzanforderungen bezogen auf die jeweilige Gebäudenutzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
bei erhöhten Anforderungen Detaillierung aller Bauteilanschlüsse	RP	<input type="checkbox"/>
Nachweis der Einhaltung durch Fachplaner bzw. Gutachter	RP	<input type="checkbox"/>
Schallschutzschienen bei Türen zu Arbeits-/Nutzräumen	RP	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Gestaltung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Festlegung und Berücksichtigung der Raumnummern zu Beginn der Planung	PP	<input type="checkbox"/>
Liegenschafts- und Raumnummern unveränderbar auf Türschildern	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung System- und Muster-Vorlage	RP	<input type="checkbox"/>
vorhandene Systeme funktionsbedingt überprüfen	RP	<input type="checkbox"/>
Piktogramme klar u. kontrastreich	RP	<input type="checkbox"/>
Anordnung u. Ausrichtung auf die Bedürfnisse Beeinträchtigter anpassen	RP	<input type="checkbox"/>
Hinweisschilder auf Beh.-WCs, Aufzüge, barrierefreie Zugänge etc.	RP	<input type="checkbox"/>
Notwendigkeit von tastbaren Raumbeschilderungen abklären	PP/RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Aufstellung einer Türliste vom Architekten	RP	<input type="checkbox"/>
Auflistung aller Anforderungen und Ausstattungen	RP	<input type="checkbox"/>
Anlagenkennschlüssel der GWM berücksichtigen	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung von allen Fachingenieuren u. Sachverständigen	RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.5 Decken

Konstruktion entsprechend den Vorgaben ab Seite 35

Vermeidung kostenintensiver Konstruktionen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Estrich wegen Schallschutz möglichst als schwimmenden Estrich	RP	<input type="checkbox"/>
vorrangiger Einsatz als Zementestrich	RP	<input type="checkbox"/>
ansonsten Begründung der Notwendigkeit u. Bezifferung Wirtschaftlichkeit	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz Abbindebeschleuniger od. Schnellhärter nur im Notfall	RP	<input type="checkbox"/>
erforderliche Durchführungen in Decken auf ein Mindestmaß beschränken	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame protokollierte Planung der Leitungs- u. Kabelführungen aller Fachplaner	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeübergreifend gemeinsame Deckendurchführungen nutzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Abstimmung erforderlicher u. zulässiger Brandschottungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abnahme vom Brandschutzsachverständigen vor Bauteilschließung	RP	<input type="checkbox"/>
Detaillierung aller Anschlüsse an angrenzende Bauteile u. Durchführungen	RP	<input type="checkbox"/>
Nachweis Einhaltung der Schallschutzanforderungen	RP	<input type="checkbox"/>

Bodenbeläge entsprechend den Vorgaben ab Seite 35

Messung, Nachweis und Dokumentation der ausreichenden Belegreife	RP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Verwendung schadstoffarmer Bodenbeläge	RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung einer nachhaltigen Produktentwicklung	RP	<input type="checkbox"/>
Beinhaltung ausschließlich nicht-schädlicher Weichmacher	RP	<input type="checkbox"/>
Materialien strapazierfähig, renovierbar u. partiell austauschbar	RP	<input type="checkbox"/>
Einbau wischfähiger Bahnenware in Arbeits- u. Verwaltungsräumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einbau Steinzeugfliesen in Verkehrsflächen u. Treppenhäusern	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einbau Fliesen in Nass- und Sanitärräumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
in Technik- u. Lagerräumen möglichst nur Schutzanstrich	PP/RP	<input type="checkbox"/>

keine Holz- u. Textilbeläge	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung gültiger Beanspruchungsgruppen u. Rutschhemmungen	RP	<input type="checkbox"/>
erschütterungsfrei berollbar gem. DIN 18040	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung von Verschmutzung bei Wahl von Farben, Design u. Glanzgrad	RP	<input type="checkbox"/>
Belags- u. Oberflächenwechsel auf ein Mindestmaß beschränken	RP	<input type="checkbox"/>
Materialfreigabe und Abnahme unter Beteiligung der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Erstpflege grundsätzlich beim Bodenleger mit ausschreiben	RP	<input type="checkbox"/>
möglichst werkseitig aufgebrachte Versiegelungen der höchsten Güte	RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung von hohem Fugenanteil bei Fliesenböden	RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung von Fliesen im Modulmaß, vorzugsweise quadratisch, min. 10 x 10 cm	RP	<input type="checkbox"/>
Farbe der Fliesenfugen: zementgrau	RP	<input type="checkbox"/>
Fugen in Toilettenanlagen sind zu hydrophobieren	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung Wandübergänge in allen Räumen aus min. 6 cm hohen Sockeln	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Sockel zum Boden abgespritzt	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung in Nassräumen als Kehlsockel passend zum Fliesenbelag	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung von Sauberlaufzonen in ausreichender Größe	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Deckenbekleidungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 36

Klärung aller Leitungsführungen, Ein-/Aufbauten u. Anforderungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
nur Anstrich, wenn keine Leitungen od. Einbauten erforderlich sind	PP/RP	<input type="checkbox"/>
nur Anstrich, wenn offene Verlegung bautechn. od. gestalt. vertretbar	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abhangdecken vorzugsweise als revidierbare Rasterdecken	PP/RP	<input type="checkbox"/>
wirtschaftlicher Einsatz von glatten Gipskarton-Decken ist nachzuweisen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung mögl. thermische Aktivierung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung aufwendiger Konstruktionen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Oberflächenqualität von Beton-, Putz- und GK-Decken Q3	RP	<input type="checkbox"/>
Revisionsöffnungen sind gut nutzbar zu platzieren	RP	<input type="checkbox"/>
bei Rasterdecken Beachtung einer möglichst leichten Sauberhaltung	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung mit einzeln austauschbaren Deckenplatten	RP	<input type="checkbox"/>
Hygieneanforderungen sind zu beachten (z.B. in Küchen)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von Brandschutzunterdecken vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
erforderliche Durchführungen in Decken auf ein Mindestmaß beschränken	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Planung der Leitungs- u. Kabelführungen aller Fachplaner	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeübergreifend gemeinsame Wanddurchführungen nutzen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsame Abstimmung erforderlicher u. zulässiger Brandschottungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abnahme vom Brandschutzsachverständigen vor Bauteilschließung	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Leitungen od. techn. Anlagen im Deckenzwischenraum	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung vom max. zul. Schallschutzpegel insbesondere nach DIN 4109-A1	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung raumakustisch notw. Anforderungen an Oberflächen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vandalismus- u. ballwurfsichere Ausführung Unterdecken	RP	<input type="checkbox"/>
ballwurfsichere Ausführung von Unterdecken in Mehrzweckräumen	RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.6 Dächer

Dachkonstruktion entsprechend den Vorgaben ab Seite 38

flach geneigte Dächer (mindestens 7 °) sind Flachdächern vorzuziehen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausbildung von geneigten Dächern als Schräge in darunterliegenden Räumen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
insbesondere mögliche Brandüberschläge vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kostenintensive Kompensationsmaßnahmen vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>

nichtbrennbare Baustoffe auch bei fehlender Notwendigkeit berücksichtigen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
---	-------	--------------------------

Festlegung der klimatischen u. bauphysikalischen Anforderungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
--	-------	--------------------------

Dachfenster / Öffnungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 38

Berücksichtigung von Belichtung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Rauch- und Wärmeabzug	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Zugänglichkeiten im Sinne der Wartung und Sicherheit gefahrenfreie Verortung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
RWA-Anlagen möglichst witterungsgeschützt vertikal in der Fassade einbauen	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Dachbeläge entsprechend den Vorgaben ab Seite 38

Mindestgefälle 2 % immer einhalten und nachweisen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz von glatten, porenarmen Oberflächen bei Ziegel- od. Betonsteindeckungen	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit Dachbegrünung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Reinigungsmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Kontrollmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Wartungsmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Instandhaltungsmaßnahmen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Begehbarkeit auf dem Dach	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung der Zugänglichkeit auf die Dachfläche	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Klärung und Einhaltung evtl. Sicherheitsvorschriften	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung notw. Revisionierbarkeit von Bauteilen durch die Dachbeläge	PP/RP	<input type="checkbox"/>
erste Dichtigkeitsprüfung unmittelbar nach Fertigstellung der Abdichtung	RP	<input type="checkbox"/>
weitere Dichtigkeitsprüfung nach einer evtl. Dachbegrünung	RP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Dokumentation u. Prüfung als Voraussetzung der Abnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Einbau eines Systems zur Leckageortung (z.B. Impuls-Messverfahren)	RP	<input type="checkbox"/>
Einsatz permanent überwachender Systeme nur bei Wirtschaftlichkeit	RP	<input type="checkbox"/>
Schutz von Konstruktionen, Materialien u. Anschlüssen möglichst baukonstruktiv	PP/RP	<input type="checkbox"/>
weitere kostenintensive Schutzmaßnahmen vermeiden	PP/RP	<input type="checkbox"/>

Dachentwässerung entsprechend den Vorgaben ab Seite 39

Dachentwässerung nach außen führen (auch bei Flachdächern)	PP/RP	<input type="checkbox"/>
keine Regenwasserrohre im Gebäude u. in Konstruktionen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung und Berücksichtigung einer Notentwässerungsberechnung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung auch bei Sanierungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung Notüberläufe als zusätzliche Abläufe	PP/RP	<input type="checkbox"/>
ökologischer und ökonomischer Umgang mit anfallendem Regenwasser	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Dachflächen u. sonstigen versiegelten Flächen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung der Versickerung auf dem Grundstück	PP	<input type="checkbox"/>

Solarenergie entsprechend den Vorgaben ab Seite 40

Prüfung der technischen Voraussetzungen	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Himmelsrichtung	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Verschattung	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung erforderliche Deckung vom Eigenbedarf	PP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Nutzungszeiträumen	PP	<input type="checkbox"/>
Realisierung grundsätzlich nur selbst	PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.2.7 baukonstruktive Einbauten und Ausstattungen

Treppen und Rampen entsprechend den Vorgaben ab Seite 40

Reduzierung der notwendigen baulichen Anlagen auf ein Mindestmaß	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung einer funktionalen öffentlichen Erschließung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der Anforderungen an den Brandschutz	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung der barrierefreien Erschließung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vermeidung einzelner Stufen und Ausführung notwendiger Rampen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung einer sicheren und bequemen Nutzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von beeinträchtigten Personen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
möglichst gerade Treppenläufe ausführen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Ausführung mit Setzstufen u. ohne Überschneidung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Treppenbeläge analog zu den Anforderungen an Bodenbeläge ausführen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
insbesondere Gewährleistung einer ausreichenden Rutschhemmung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Absetzung der Stufen zum angrenzenden Bodenbelag	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Vorsehung einer Markierung an min. der ersten u. der letzten Stufe	PP/RP	<input type="checkbox"/>
keine freien seitlichen Stufenenden	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Dimensionierung der Treppenlaufbreiten entsprechend der Nutzung	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der vorgeschriebenen nutzbaren Breiten zw. den Handläufen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Wartezonen für beeinträchtigte Personen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Tiefe Zwischenpodest grundsätzlich min. 150 cm bei zweiläufigen Treppen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung von ungehindertem Warten bzw. Überholen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Höhe von Treppengeländern grundsätzlich min. 110 cm	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Prüfen von weiteren Anforderungen	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung gute und einfache Reinigungsfähigkeit	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Verhinderung von Übersteigen oder Rutschen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Handläufe möglichst aus verzinktem Material, Edelstahl od. Holz	PP/RP	<input type="checkbox"/>
farbige Lackierungen u. Kunststoffauflagen sind nicht zulässig	PP/RP	<input type="checkbox"/>
möglichst beidseitige Ausführung von Handläufen	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Umgreifen von Handläufen gewährleisten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung mögl. Nachrüstbarkeit von Blindenmarkierungen	PP/RP	<input type="checkbox"/>

1.1.3 Planung und Dokumentation

1.1.3.1 Planungsleistungen

Grund- und Bedarfsermittlung entsprechend den Vorgaben ab Seite 42

Erstellung auf Grundlage der DIN 18205	BP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation in den beigefügten Ergebnislisten	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 20.08 - Gebäude-Contracting als Bauherr	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Fachämter als Gebäudenutzer (z.B. Schulamt, etc.)	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 80.02 - Liegenschaftsamt als Gebäudeeigentümer	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 69.02 - Gebäudewirtschaft als Bewirtschafter	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 69.03 - Gebäudewirtschaft als Planer	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 67.03 - Grün- und Umweltamt	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung weitere städtische Ämter bei Bedarf	BP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Ersteller von Gutachten od. Studien bei Erfordernis	BP	<input type="checkbox"/>
Eignungsfeststellung von Grundstücken	BP	<input type="checkbox"/>
Eignungsfeststellung von Bestandsgebäuden	BP	<input type="checkbox"/>
Erstellung durch GWM	BP	<input type="checkbox"/>
Betrachtung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Bedarfsplanung	BP	<input type="checkbox"/>

Berücksichtigung vom kompletten Lebenszyklus des Gebäudes	BP	<input type="checkbox"/>
Nachweis der Wirtschaftlichkeit bei Sanierungen	BP	<input type="checkbox"/>
Festschreibung von Bedarf, konkreter Lösung, Kosten und Zeitrahmen	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Ergebnisliste A Projekterfassung	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Ergebnisliste B Rahmenbedingungen, Ziele und Mittel	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Ergebnisliste C Anforderungen an den Entwurf	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Flächenbedarf / Raumprogramm	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Machbarkeitsstudie	BP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Vorlage Kostenschätzung inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung	BP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung u. schriftl. Vorlage von zusätzl. od. geänderten Anforderungen	BP	<input type="checkbox"/>
Abstimmung von Raumprogrammen mit der ADD	BP	<input type="checkbox"/>
Ergebnisse für alle Beteiligten im weiteren Verlauf bindend	BP	<input type="checkbox"/>
Abänderung nur noch in begründeten Ausnahmefällen	BP	<input type="checkbox"/>
Ergebnisse werden Grundlage aller internen u. externen Beauftragungen	BP	<input type="checkbox"/>

Planungsphase entsprechend den Vorgaben ab Seite 43

Gewährleistung einer abgestimmten Planung mit allen Projektbeteiligten	PP	<input type="checkbox"/>
Festlegung eines internen Projektleiters bei der GWM zu Beginn der Planung	PP	<input type="checkbox"/>
Zusammenstellung eines kompletten Planungsteams	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung von 20.08 - Abteilung Gebäude-Contracting als Bauherr	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung vom Fachamt als Gebäudenutzer (ggf. zusätzliche konkrete Nutzer)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 69.02 - Dienstleistungsmanagement als Betreiber	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 69.01 - Projektmanagement als Projektsteuerer	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 69.03 - Abteilung Planen und Bauen als Steuerer und Planer	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Architekt (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Fachplaner HLS (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Fachplaner Elektro (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Fachplaner MSR (sofern nicht durch 69.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung Statiker	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung Bodengutachter	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung Feuerwehr oder Brandschutzsachverständiger	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung 67.03 - Abteilung Freiraum und Objektplanung als Planer	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung externer Freiraumplaner (sofern nicht durch 67.03 ausgeführt)	PP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung SiGeKo	PP	<input type="checkbox"/>
Verfahren zur Beauftragung externer Leistungen rechtzeitig abstimmen	PP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit dem kompletten Team zu Beginn u. Ende LP 3 + 4	PP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit den Planern im regelmäßigen Rhythmus	PP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Information aller Beteiligten über Termin, Inhalt u. Ergebnisse	PP	<input type="checkbox"/>
Entscheidung über Beteiligung der konkreten Nutzer liegt beim Fachamt	PP	<input type="checkbox"/>
Entwurf ist den konkreten Nutzern immer zu präsentieren	PP	<input type="checkbox"/>
im Rahmen der Planungsphase Ausführung der Leistungsphasen 1-4	PP	<input type="checkbox"/>
mindestens das Ergebnis der LP 3 und 4 ist vorzustellen	PP	<input type="checkbox"/>
alle Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren u. in Conject abzulegen	PP	<input type="checkbox"/>
Leistungen externer Planer sind für jede Leistungsphase abzunehmen	PP	<input type="checkbox"/>
Stellung notwendiger Förderanträge spätestens parallel zur LP 4	PP	<input type="checkbox"/>
grundsätzlich Betrachtung der Gesamtkosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Verwendung Rechenmodell Stadt Frankfurt zwingend ab 250.000,00 €	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Anpassung in allen Leistungsphasen	PP	<input type="checkbox"/>
Erbringung aller Grundleistungen entsprechend der HOAI	PP	<input type="checkbox"/>
Variantenberechnung im Rahmen der Kostenbetrachtungen	PP	<input type="checkbox"/>
Nachführung der Kosten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen	PP	<input type="checkbox"/>

Erstellung Wärmeschutz	PP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Terminplan Planungs- und Bauablauf in LP 1	PP	<input type="checkbox"/>
ausgedruckte und digitale Vorlage aller Ergebnisse, Ablage in Conject	PP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der Dokumentationsstandards der GWM	PP	<input type="checkbox"/>
Freigabe der Ergebnisse LP 3+4 im Rahmen der Vorstellung	PP	<input type="checkbox"/>
anschließend unveränderbare Ablage in Conject	PP	<input type="checkbox"/>
Gewährleistung Zugänglichkeit für alle Beteiligten (inkl. Nutzeramt)	PP	<input type="checkbox"/>

Realisierungsphase entsprechend den Vorgaben ab Seite 45

ggf. Ergänzung des bestehenden kompletten Planungsteams	RP	<input type="checkbox"/>
Weiterführung der Besprechungen mit dem kompletten Team zum Baubeginn	RP	<input type="checkbox"/>
Besprechungen mit den Planern im regelmäßigen Rhythmus	RP	<input type="checkbox"/>
rechtzeitige Einladung weiterer notwendiger Beteiligter	RP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Information aller Beteiligten über Termin, Inhalt u. Ergebnisse	RP	<input type="checkbox"/>
Entscheidung über Beteiligung der konkreten Nutzer liegt beim Fachamt	RP	<input type="checkbox"/>
Farbkonzepte sind den konkreten Nutzern vorzustellen	RP	<input type="checkbox"/>

im Rahmen der Realisierungsphase Ausführung der Leistungsphasen 5-8	RP	<input type="checkbox"/>
Mitbeauftragung der LP 9 bei externen Planern	RP	<input type="checkbox"/>
die Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren u. in Conject abzulegen	RP	<input type="checkbox"/>
Leistungen externer Planer sind für jede Leistungsphase abzunehmen	RP	<input type="checkbox"/>

Anpassung der Kostenbetrachtungen in allen Leistungsphasen	RP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation als Ergebnisbestandteil in allen Leistungsphasen	RP	<input type="checkbox"/>
regelmäßige Überprüfung während Ausschreibung und Bauausführung	RP	<input type="checkbox"/>
Kontrolle u. Mitteilung von Abweichungen Bau-Ist / Bau-Soll an Bauherr	RP	<input type="checkbox"/>
bei Mehrkosten umgehende Mitteilung an Bauherr	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung u. Vorschläge möglicher Kompensations- od. Gegenmaßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
Kostenfeststellung als Ergebnisbestandteil der LP 8	RP	<input type="checkbox"/>

Erbringung aller Planungsleistungen entsprechend der HOAI	RP	<input type="checkbox"/>
Vorstellung und Vorlage aller Ergebnisse	RP	<input type="checkbox"/>
Beachtung der Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Fortführung der Planung	RP	<input type="checkbox"/>
Ausführungs- u. Planungsänderungen aller Planer immer unverzüglich einarbeiten	RP	<input type="checkbox"/>
Planablage in Conject mit Hinweis an alle Beteiligten	RP	<input type="checkbox"/>

Bemusterungen möglichst nach Beauftragung der Firmen	RP	<input type="checkbox"/>
Muster in Ausschreibung berücksichtigen	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage der Muster vom Auftragnehmer	RP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Gebäudebewirtschafter	RP	<input type="checkbox"/>
Festlegungen und Entscheidungen dokumentieren	RP	<input type="checkbox"/>

Freigabe der Ergebnisse aller Leistungsphasen im Rahmen der Vorstellung	RP	<input type="checkbox"/>
anschließend unveränderbare Ablage in Conject	RP	<input type="checkbox"/>
inhaltliche Verantwortung der Planung bleibt beim Planer	RP	<input type="checkbox"/>

Erstellung Vergabefahrplan zu Beginn der Realisierungsphase	RP	<input type="checkbox"/>
stadtinterne Festschreibung der Vergabearten u. -termine mit 20.06	RP	<input type="checkbox"/>
Grundlage für Schwellenwertermittlungen sind die Kosten LP 4 bzw. der Förderantrag	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage der Ausschreibung im gaeb- u. pdf-Format	RP	<input type="checkbox"/>
gewerkeweise getrennte Ausschreibungen	RP	<input type="checkbox"/>
Produktbeschreibungen verboten (Ausnahme ausdrückliche Benennung in den Standards)	RP	<input type="checkbox"/>
Vergabeverfahren entsprechend den aktuell geltenden Vorgaben der Stadt	RP	<input type="checkbox"/>

Berücksichtigung offizieller Termine (Spatenstich, Richtfest etc.)	RP	<input type="checkbox"/>
--	----	--------------------------

Mitteilung an Nutzer, Dezernate und Amt für Öffentlichkeitsarbeit	RP	<input type="checkbox"/>
Organisation offizieller Termine durch den jeweiligen Veranstalter	RP	<input type="checkbox"/>
Information über Baubeginn und mögl. Einschränkungen an Nutzer u. Nachbarn	RP	<input type="checkbox"/>
Bauleitung hat Koordinierungspflicht für alle Gewerke	RP	<input type="checkbox"/>
Unterstützung durch die Fachingenieure im Rahmen der Fachbauleitertätigkeit	RP	<input type="checkbox"/>
dauerhafte Kontrolle und ggf. Verfeinerung des konkreten Bauzeitenplans	RP	<input type="checkbox"/>
zeitliche Verschiebungen umgehend schriftlich an Bauherr melden	RP	<input type="checkbox"/>
Klärung u. Vorschläge möglicher Kompensations- od. Gegenmaßnahmen	RP	<input type="checkbox"/>
wöchentliche Baubesprechungen vor Ort	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme aller Planer, Fachplaner und ausführender Firmen	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung in Ausschreibungen und entspr. Verpflichtung in Aufträgen	RP	<input type="checkbox"/>
Beteiligung eines Gesundheits- u. Sicherheitsbeauftragten	RP	<input type="checkbox"/>
Nachtragsverfahren entsprechend den aktuell geltenden Vorgaben der Stadt	RP	<input type="checkbox"/>

1.1.3.2 Dokumentation

Revisions-/ Bestandsplanung entsprechend den Vorgaben ab Seite 47

Vorlage vor Abnahme des Gebäudes bzw. jeder techn. Anlage	RP	<input type="checkbox"/>
Überprüfung und Ergänzung des letzten Werk- / Ausführungsplanungsstandes	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung notw. Unterlagen ausführender Firmen vor der jeweiligen Abnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Revisionspläne Hochbau durch Architekt	RP	<input type="checkbox"/>
Erstellung Revisionspläne der Fachplanungen durch den jew. Planer	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Berücksichtigung vom aktuellen Stand zwischen den Planern	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage Bestandspläne u. Anlagenlisten in ausgedruckter u. digitaler Form	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage aktueller Energieausweis für das fertige Gebäude	RP	<input type="checkbox"/>
alle Dokumente entspr. den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen zur HOAI bei Beauftragungen	RP	<input type="checkbox"/>

Leistungsabnahmen entsprechend den Vorgaben ab Seite 48

Abnahme und Schlussrechnung umgehend nach Fertigstellung	RP	<input type="checkbox"/>
gewerkerelevante, behördl. od. techn. Abnahmen vor Gewerkeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Bekanntgabe der Termine an alle Projektbeteiligten und Revisionsamt	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme min. von Projektleiter, Bau- u. Fachbauleiter u. Auftragnehmer	RP	<input type="checkbox"/>
bei betreiberrelevanten Gewerken auch diese Gruppen	RP	<input type="checkbox"/>
Durchführung notw. Einweisungen vorab in separatem Termin	RP	<input type="checkbox"/>
schriftl. Dokumentation der Abnahme und Einweisung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Vorlage erforderlicher Unterlagen	RP	<input type="checkbox"/>
Umfang und Vorlage entsprechend den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Dokumentation der Vorlage od. Nichtnotwendigkeit im Protokoll	RP	<input type="checkbox"/>
digitale Ablage in Conject vor der Gewerkeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Übergabe in Papierform gesammelt von den Planern bei der Gebäudeabnahme	RP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung einer zwei-monatigen Inbetriebnahmephase im Bauzeitenplan	RP	<input type="checkbox"/>
gemeinsamer Gebäudeabnahmetermin vor Nutzungsbeginn	RP	<input type="checkbox"/>
alle sicherheitsrelevanten u. behördl. Abnahmen müssen mängelfrei erfolgt sein	RP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme Nutzer, Fachamt, Betreiber, Bauherr, Eigentümer, Revision und alle Planer	RP	<input type="checkbox"/>
Vorlage eines ausführlichen u. allgemeinverständlichen Gebäudebetriebsordners	RP	<input type="checkbox"/>
Zusammenstellung entspr. den Dokumentationsstandards der GWM	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung der Vorlage erforderlicher Unterlagen	RP	<input type="checkbox"/>

Gewährleistungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 48

im Regelfall Gewährleistungsfrist vier Jahre nach VOB/B § 13	RP/GP	<input type="checkbox"/>
--	-------	--------------------------

Beginn der Frist ab Datum der Abnahme	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Begehung vor Ablauf der Gewährleistung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Teilnahme von Nutzer, Betreiber u. des mit LP 9 beauftragten Planer	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung einer rechtzeitigen Terminierung durch den Planer	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Terminhinterlegung mit jeder Schlussrechnung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
schriftliche Mitteilung von Schäden od. Mängeln vor Ablauf der Gewährleistung an den AN	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Verlangen einer fristgerechten Behebung	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Begehung u. Ergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Vorlage Gewährleistungsbürgschaft ab einer Nettosumme von 250.000,00 €	RP	<input type="checkbox"/>
Höhe 3 % der Schlussrechnungssumme	RP	<input type="checkbox"/>
ggf. Umstellung od. Austausch einer bestehenden Vertragserfüllungsbürgschaft	RP	<input type="checkbox"/>
keine Anweisung der Schlussrechnung ohne Vorlage der Bürgschaft	RP	<input type="checkbox"/>

Wartungsleistungen entsprechend den Vorgaben ab Seite 49

Benennung und Beschreibung von Notwendigkeit u. Umfang durch Planer	PP/RP	<input type="checkbox"/>
entsprechende Betrachtung u. Berücksichtigung in den Lebenszykluskosten	PP/RP	<input type="checkbox"/>
Abfrage der Wartungsarbeiten im Rahmen der Ausschreibung	RP	<input type="checkbox"/>
Abfrage in der Regel für die Dauer der Gewährleistung	RP	<input type="checkbox"/>
separate Beauftragung	RP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung aller notwendigen Beauftragungen bei Nutzungsbeginn	RP	<input type="checkbox"/>
Prüfung weiterer Notwendigkeit durch Betreiber vor Ablauf der Verträge	GP	<input type="checkbox"/>
Verlängerung best. Verträge od. neue Angebotseinholung durch Betreiber	GP	<input type="checkbox"/>
Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und vergaberechtl. Vorgaben	GP	<input type="checkbox"/>
Festlegung unter wirtschaftl., techn. u. gesetzl. Vorgaben durch die GWM	RP/GP	<input type="checkbox"/>
Regelungen gemäß REG-IS	RP/GP	<input type="checkbox"/>

Betriebsphase entsprechend den Vorgaben ab Seite 50

Begleitung der ersten beiden Nutzungsjahre durch das Planungsteam	GP	<input type="checkbox"/>
Sicherstellung mindestens eines jährlichen gemeinsamen Termins	GP	<input type="checkbox"/>
Feststellung und mögl. Behebung von Schwächen od. Mängeln	GP	<input type="checkbox"/>
Überprüfung der Betriebskosten durch den Betreiber	GP	<input type="checkbox"/>
Vergleich der tatsächlichen Betriebskosten mit der Lebenszykluskostenberechnung	GP	<input type="checkbox"/>

In der aktuellen Projektphase wurden alle notwendigen vorgeannten und markierten (angekreuzten) Vorgaben bei der Planung und Ausführung berücksichtigt.

Datum / Unterschrift vom jeweiligen Planer: _____